

30 Jahre GAMED: Festakt und Kongress in Wien



Seit 30 Jahren veranstaltet die „Wiener Int. Akademie für Ganzheitsmedizin (GAMED) erfolgreich Kongresse und Symposien. Vom 12. - 13. Oktober 2018 findet der diesjährige Kongress zum Thema „Gesundheit und Kunst“ im Europahaus Wien statt. Dieser bietet ÄrztInnen, Studierenden, Pflegefachpersonen, TherapeutInnen und Interessierten fundierte Informationen über Schnittstellen und Wechselwirkungen von Therapie und Kunst.

Die ganzheitliche Medizin nimmt einen besonderen Stellenwert in der modernen Therapie ein und gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die GAMED hat sich daher zur Aufgabe gemacht, wirkungsvolle und seriöse komplementärmedizinische Methoden zu vertreten und zu fördern.

30 Jahre GAMED

Gegründet wurde die GAMED im Jahre 1988 auf Initiative der Wiener Holding. Gründungspräsident Univ. Prof. DDr. Alois Stacher war über viele Jahre u.a. Stadtrat für das Gesundheitswesen in Wien. Im Jahr 2003 trat ao. Univ. Prof. Dr.

Wolfgang Marktl seine Nachfolge als Präsident an.

Die Gründung der GAMED vor 30 Jahren kann als vorausblickend beurteilt werden, da die ganzheitliche Sichtweise von Gesundheit und Krankheit international in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr an Bedeutung gewonnen hat, wie die Zunahme universitärer Einrichtungen und die Abteilung der WHO auf dem Gebiet der komplementären und traditionellen Medizin zeigen. „Die GAMED hat sich zum Ziel gesetzt, die ganzheitliche Medizin auf einer seriösen Basis in Lehre und Forschung zu betreiben, wobei sie für eine kritische Offenheit eintritt“, so Prof. Marktl.

Das große Plus der Ausbildungen

Doch die GAMED organisiert nicht nur diverse Fort- und Weiterbildungen - bisher insgesamt 38 nationale und internationale wissenschaftliche Symposien mit unterschiedlichen Themen -, sondern publizierte bislang auch 34 Ratgeber zu Gebieten wie „Chronopharmakologie“, Akupunktur und Aromatherapie. **Im Herbst 2018 wird die GAMED gemeinsam mit der FH Campus Wien einen viersemestrigen Master-Studiengang über Salutogenese und ganzheitliche Therapie starten, der von allen Angehörigen diplomierter Gesundheitsberufe absolviert werden kann.**

Im Rahmen des Nachnutzungskonzepts für das Otto-Wagner-Spital hat die GAMED außerdem ein umfangreiches Konzept über die Errichtung eines Europäischen Gesundheitsdorfes auf integrativ-medizinischer Basis erarbeitet und eingereicht.

GAMED-Kongress 2018

Zwischen den Disziplinen Therapie, Kunst und Pädagogik finden sich zahlreiche Überschneidungen. Diese werden beim GAMED-Kongress „Gesundheit und Kunst“ im Rahmen von Vorträgen und Workshops vermittelt und erlebbar gemacht. Denn die Stärken der Kunsttherapie - Musik, Tanz, Malerei, Bildhauerei und Theater - stellen effektive Maßnahmen zur Erhaltung und Wiedergewinnung der Gesundheit dar. Themen des Kongresses sind unter anderem: Tanzen als Ausdruck von Ritual und Heilung, Kunstwirkungsforschung, Anthroposophische Medizin und Kunst, Musiktherapie mit Kindern und Jugendlichen, Malerei und ihr Verhältnis zu Heilungsprozessen biodynamisch-osteopathischer Behandlungen.

Zeit und Ort:

GAMED-Kongress 2018: Gesundheit und Kunst

Wann? Freitag, 12. Oktober, 12 - ca. 18 Uhr, und Samstag, 13. Oktober 2018, 9 - ca. 17 Uhr

Wo? Europahaus Wien, Linzer Straße 429, 1140 Wien

Weiterführende Infos und Anmeldung zum Kongress der GAMED am 12. und

13. Oktober 2018:

Wiener Internationale Akademie für Ganzheitsmedizin

Tel: +43 1 688 75 07

E-Mail: office@gamed.or.at

Web: <https://www.gesundheitundkunst-kongress.com/>